

Bitte frankieren

Schweizerische Epilepsie-Stiftung  
Sekretariat EPI WohnWerk  
Bleulerstrasse 60  
8008 Zürich

## Anmeldung und weitere Informationen

### Anmeldung

Melden Sie sich direkt auf unserer Website unter [www.swissepi.ch/tagung-miteinander](http://www.swissepi.ch/tagung-miteinander) an oder mit dem Anmeldetalon in der Beilage. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Rechnung per Post.

Die Anzahl Teilnehmende ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss ist 22. November 2019.

### Tagungsadministration

Sekretariat EPI WohnWerk  
Tel. +41 44 387 64 01  
[info@epi-wohnwerk.ch](mailto:info@epi-wohnwerk.ch)

### Tagungsleitung

Jörg Wehr, Leiter Bildung und Entwicklung  
EPI WohnWerk  
Tel. +41 44 387 64 80

### Tagungsbeitrag

CHF 75.–/Person (inkl. Apéro)

### Veranstaltungsort

Die Tagung findet im Park Saal des Gründungshauses der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung, Bleulerstrasse 60, in 8008 Zürich statt. Eine Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Rechnung und finden Sie auf der Website [www.swissepi.ch/tagung-miteinander](http://www.swissepi.ch/tagung-miteinander)

### Fachinfo EPI WohnWerk und Informationsmaterialien Website

Im Newsletter «Fachinfo EPI WohnWerk» informieren wir Sie vier Mal jährlich über Epilepsie und weiteren Themen, die für die Begleitung von Menschen mit Behinderung relevant sind. Melden Sie sich direkt auf unserer Website [www.epi-wohnwerk.ch](http://www.epi-wohnwerk.ch) (auf jeder Seite ganz unten) dafür an. Unter [www.epi-wohnwerk.ch/bildung](http://www.epi-wohnwerk.ch/bildung) finden Sie des Weiteren Checkkarten, Checklisten sowie Fachartikel zu den Themen Epilepsie und ethische Fragestellungen.



Tagung

## miteinander füreinander Caring Communities und ihre Bedeutung für die weitere Entwicklung sozialer Einrichtungen

Mittwoch, 4. Dezember 2019, 13.00 bis 16.30 Uhr  
[www.swissepi.ch/tagung-miteinander](http://www.swissepi.ch/tagung-miteinander)

# Anmeldung für die Tagung miteinander füreinander vom 4. Dezember 2019

Anrede \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Sie können sich auch online unter [www.epi-wohnwerk.ch/tagung-miteinander](http://www.epi-wohnwerk.ch/tagung-miteinander) für die Tagung anmelden.  
**Anmeldeschluss ist Freitag, 22. November 2019**

## Programm 4. Dezember 2019

13.00 Uhr	Begrüssung	Jörg Wehr, M.A., Leiter Bildung und Entwicklung, EPI WohnWerk
13.20 Uhr	Wertefragen im Gesundheitswesen aus ökonomischer Sicht	Dr. rer. pol. Werner Widmer, Direktor Stiftung Diakoniewerk Neumünster-Schweizerische Pflegerinnenschule, Dozent
13.50 Uhr	Zwischenspiel	
14.00 Uhr	Handeln folgt Einsicht	Annina Hess-Cabalzar, M.A., klinische Psychotherapeutin, Dozentin, Stiftungsrätin Patientenorganisation (SPO), Präsidentin Akademie Menschenmedizin  Béatrice Guggenbühl-Jeanneret, Sozialarbeiterin, Zentrum für Angst und Depressionsbehandlung Zürich (ZADZ), Beiratsmitglied Akademie Menschenmedizin
14.30 Uhr	Pause	
14.50 Uhr	Advance Care Planning (ACP) als Baustein einer patientenzentrierten und wertebasierten Medizin	PD Dr. med. Tanja Krones, Leiterin Klinische Ethik, UniversitätsSpital Zürich, Präsidentin Internationale Fachgesellschaft ACP-international, Mitglied Nationale Ethikkommission der Schweiz  Monika Obrist, MSc, Leiterin Geschäftsstelle palliative zh+sh, Präsidentin palliative ch, Leiterin Projekt ACP Swiss
15.20 Uhr	Caring Communities auf dem Prüfstand	Dr. Robert Sempach, Projektleiter Gesundheit, Migros-Genossenschafts-Bund, Direktion Kultur und Soziales
15.50 Uhr	Zwischenspiel und Abschlussrunde	
16.30 Uhr	Apéro	

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Leistungs- und Qualitätssteigerung im Sozial- und Gesundheitswesen wird vorangetrieben. Gleichzeitig scheint es manchmal, dass die Orientierung am Patienten, an der Klientin und den Mitarbeitenden teilweise verloren geht. Wie können wir mit diesem Dilemma umgehen?

An der Tagung beschäftigen wir uns mit aktuellen Entwicklungen, auch aus ökonomischer Sicht, tauschen konstruktive Überlegungen aus und berichten über zukunftsweisende Projekte. Dabei spielt die Idee der Caring Communities, der miteinander füreinander sorgenden Gemeinschaften, eine wegweisende Rolle.

Welche Bedeutung hat diese Idee für die weitere Entwicklung der Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens? Und welche Aufgaben können die bestehenden Institutionen bei der Entwicklung von Caring Communities haben?

Fragen, die uns alle angehen, als Klientinnen und Patienten, als Strategen und Mitarbeitende vor Ort, und überhaupt als Menschen, die wir uns nach Geborgenheit und Anerkennung im Rahmen unserer sozialen Gemeinschaften sehnen.

Wir freuen uns auf einen impulsreichen gemeinsamen Tag mit Ihnen

**Jörg Wehr**  
Leiter Bildung und  
Entwicklung  
EPI WohnWerk



**Annette Paltzer**  
Präsidentin  
Age Plus

Age Plus

**Hans Rudolf Schelling**  
Geschäftsführer  
Zentrum für Gerontologie  
Universität Zürich



In Zusammenarbeit mit:

